

Revision 1 für EN 14509 Änderungen und Neuerungen

Klaus Berner/Ute Pfaff^{E1}

Tabelle E: Stahldeckschichten

Tabelle E: Stahldeckschichten

Ifd. Nr.	Thematik	Abschnitt	Änderung in Rev. 1	Art der Änderung	Bemerkung ^{E1}
1	Norm für Flacherzeugnisse aus Stahl	2	EN 10346, Kontinuierlich schmelztauchveredelte Flacherzeugnisse aus Stahl — Technische Lieferbedingungen	neu	EN 10326 wird ersetzt durch EN 10346 Zusätzliche Stahlsorten wurden ergänzt.
2	Stahldeckschichten	5.1.2.1.1 2.Absatz	Für Stähle nach EN 10346, Tabelle 1, sind Stahlsorte, Nenndicke und das Toleranzsystem anzugeben. Dickentoleranzen müssen den eingeschränkten oder normalen Grenzabmaßen in den zutreffenden Normen entsprechen.	neu	Neu ist, unter anderem, die Festlegung, dass das Toleranzsystem deklariert werden muss. Entsprechend Abschnitt E.7.3 wird aufgrund von diesen Angaben die Bemessungsdicke der Stahldeckschicht festgelegt.
3	Rückseitiger Überzug	5.1.2.1.2 gesamter Abschnitt	<p>Ist die Metalldeckschicht über ihre gesamte Fläche mit einem Hartschaumkern mit geschlossener Zellstruktur verklebt, muss das Gewicht des rückseitigen metallischen Überzugs mindestens 50 g/m² betragen.</p> <p>Sofern für die vorgesehene Endanwendung zutreffend, ist die Widerstandsfähigkeit von metallischen Schutzüberzügen und organischen rückseitigen Beschichtungen (Duplex-Überzug) gegen Korrosion durch Laborprüfungen sicherzustellen. Die Mindestwiderstandsfähigkeit von rückseitigen Überzügen muss CPI2 nach EN 10169-3 entsprechen. Zusätzlich zu den Anforderungen nach EN 10169-3 ist lediglich eine leichte Farbveränderung (DE ≤ 2,0) in der Kondenswasserprüfung (EN ISO 6270-1) über 1 000 h zulässig.</p> <p>ANMERKUNG Die Anforderungen nach 5.1.2.1.2 gelten ausschließlich für rückseitige Überzüge.</p>	neu	<p>Im Abschnitt 5.1.2.1.2 sind neue Festlegungen hinsichtlich der metallischen Schutzüberzüge und organischen Beschichtungen definiert.</p> <p>Die zugehörigen Prüfungen für die Korrosionsschutzklassen nach EN 13532-3 und EN ISO 6270-1 sind für die Hersteller von Beschichtungen Standardversuche, die im Prinzip stets durchgeführt werden. Die gestellten Anforderungen werden üblicherweise ohne Probleme bestanden.</p>
4	Metalldeckschichten	6.3.4.2 2.Satz	Für alle Metalle ohne garantierte Streckgrenze ist jedem Los eine Werkstoffbescheinigung beizufügen	neu	Hier geht es um die sogenannten „weichen Stähle“ nach EN 10346, in der z.B. für DX51 lediglich eine Mindestzugfestigkeit und eine Mindestbruchdehnung, aber keine Mindeststreckgrenze festgelegt ist. Es muss also entweder die Bestimmung der Streckgrenze beim Stahllieferanten mitbestellt werden oder selbst veranlasst werden.

^{E1} Bemerkungen bearbeitet von Dr. Lars Pfeiffer